

ZUM FEIERTAG

Der 26. Dezember in der Geschichte

Was sich am Stefanstag ereignete...

Da der 24. und 25. Dezember schon dran waren, schauen wir diesmal auf den 26. Dezember zurück.

Politik und Weltgeschehen

1351: Bei den Schweizer Habsburgerkriegen siegen in der Schlacht bei Dättwil (ja, DAS Dättwil) die Zürcher.

1991: Michail Gorbatschow tritt von seinem Amt als Staatspräsident der Sowjetunion zurück. Die Sowjetunion ist damit endgültig aufgelöst.

Wissenschaft und Technik

1898: Marie Curie und Gustave Bémont geben die am 21. November erfolgte Entdeckung des chemischen Elements Radium bekannt.

Katastrophen

1999: Der Orkan Lothar verwüstet mit über 200 km/h Teile Nord- und Westeuropas und kostet über 100 Menschenleben.

2004: Ein schweres Erdbeben im Indischen Ozean der Stärke 9,1 und die nachfolgenden Tsunamis verwüsten Dörfer und Städte an den umliegenden Küsten. Bei dem Unglück sterben ca. 231.000 Menschen, Millionen werden obdachlos.

Geboren

1893: Mao Zedong, chinesischer Politiker

1982: Aksel Lund Svindal, norwegischer Skirennläufer

Gestorben

1972: Harry S. Truman, US-Präsident

2006: Gerald Ford, auch US-Präsident (...)

So gesehen ein katastrophenbehafteter Tag der Geschichte...

Appolonius Zraggen erzählt

Der Wert der Werte

Eine meiner letzten Predigten an einer meiner früheren Stationen hielt ich an einem Heiligabend am 25. Dezember. Ja, ich hatte mich im Datum geirrt. Aber was sind Zahlen an einem solch bedeutenden Feiertag, wie dies Weihnachten ist? Schon Elia im 2. Buch Samuel, Kapitel 14, Vers 3 meinte: „Vergesst den Wert und lebet die Werte.“ Ich persönlich freue mich über selbstgestrickte Socken viel mehr, als über jeden Manorgutschein. Eine alte Frau der Gemeinde legte einmal einen Wollschal in die Kollekte und meinte, „für Sie Herr Pfarrer, damit sie schön warm haben...“ Selbstverständlich habe ich diesen hässlichen Schal danach verkauft. Also entwertet nicht die Werte, sondern wertet die Werte ihrem Wert entsprechend.

Zur Person:

Appolonius Zraggen ist geweihter Pastor der katholischen Kirche. Als Gegner des Zölibats und der Ökumene hat er sich Feinde auf der katholischen wie auf der reformierten Seite gemacht. Er hinterliess Befürworter wie Gegner in seinen bisherigen Stationen. In einer seiner alten Kirchen stehen dank ihm Massagebänke. Zur Zeit laufen drei Vaterschaftsklagen gegen ihn.